

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographische und Historische Beschreibung Der Siebenzehn Niederländischen Provintzien, wie auch des Erzbisthums Cambray, und des Stiffts Lüttich

Juncker, Christian

Franckfurt und Coburg, 1698

Das neun und zwanzigste Capitel

urn:nbn:de:bsz:31-101278

Das neun und zwanzigste Capitel.

Nun kömte das Jahr 1646.

In demselben haben sich die Franzosen nochmals sehr breit gemacht; Indem der Herkog vor Orleans Cortryt am 28. Junii/ Winorbergen den 1. Aug. Mar. dyt den 25. Dito/ der Herkog von Enguien aber am 5. Sept. Furnes eroberte/ und sich hierauf mit dem völligen Lager vor das Europäische Algier/ ich will sagen das Raubnest Dünkirchen begabe. [u]

[u] Bizot. p. 208. Sand. p. 662. 665. ff. Vie de Turenne p. 181.

Das ist gewiß eine Sache von grosser Consequenz gewesen?

Es bildete sich auch kein Mensch ein/ daß der Herkog zu seinem Zweck mit Glück gelangen würde/ und des ganzen Europa Augen sahen auf den Ausgang dieser Belagerung.

Nich wunderts doch/ daß die Engelländer sich nicht drein gemenget/ als denen an Dünkirchenso viel gelegen?

Die nahmen sich weder Zeit noch Ursache daran zu gedencken/ indem sie mit ihrem Könige gnug zu schlaffen hatten; Und also waren die Frankmänner von dieser Seite sicher/ wegen des Spanischen Entsatzes ohne Sorgen/ und hatten von den Holländern zur See gute Hülffe/ auf deren Befehl Admiral Tromp den Platz zu Wasser belagerte; wiewohl er geheime Ordre hatte/ den Secours zu Wasser nicht zu hindern/ die funffzig tausent Sülden aber / die er von Frankreichem

§ 4

psan

pfangen/machten/ daß er dessen vergaße. (vv) und des
Herzogs Courage überwand alle vorhergesehene und
im Werck selbst befundene Difficultaten.

(vv) Pusend: l. 6. xx. Buch. f. 495. b.

Wenn kam die Französische Armee vor
Dünkirchen?

Am 19. Sept. und bestund in nicht mehr als 9. bis
10000. zu Fuß und 5000. zu Pferden/welche Cassion
und Ranzau unter dem Herzoge commandirten.
Vermuthlich werden sich doch die belagerten

Seeräuber tapffer gewehret haben?

Das thaten sie nicht allein/sondern es machten auch
die Spanischen Generale Caracene Piccolomini und
Lamboy / auf erhaltene Ordre von dem neuen In-
terims. Gouverneur Marchese del Castel. Rodrigo.
zu Nieuport alles zum Entfage fertig/versuchten auch
selbigen mit aller Gewalt / wurden aber dennoch her-
haftig abgeschlagen; Worauf wider aller Menschen
Vermuthen Dünkirchen am 10. October sich mit Ae-
cord ergeben mußte/zu großem Leidwesen der Spanier.

Wer war denn Commendant darinne?

Ein alter und wolversuchter Soldat der Baron
de Leede, welcher sich auch einige Jahr vorher in
Mastricht wohl gehalten hatte/ jedoch der Gewalt des
Pringen von Oranien damals ebenfalls als jeso der
Frankosen endlich weichen müssen/ und bekam an des-
sen Stelle Iofias de Ranzau Marschall von Franck-
reich das Gouvernement.

Ich habe gehört/ es wäre auch der Herzog von
Enguien dem Tode bey dieser Belagerung
sehr nahe gewesen?

Es ist auch so; Massen nicht nur am 1. Octob. als er
etwas

etwas an einer Batterie angewiesen / ein Ingenieur
neben ihm / sondern auch / als er nach seinem Zelt bey
die Trenchees gieng / seiner Lagbayan einer mit einer
Stück-Kugel am Kopff dermassen getroffen ward / daß
dem Herzog die Splinter von des erschossenen Hirn-
Schale an sechs bis 7. Orten in das Gesicht und an
den Hals fuhren / wovon er auch einiger massen be-
schädiget / und mit Blut allenthalben besprühet ward. x]

[x] Historie du Siege de Dunkerke dans les Oeuvres de Mr. Sa-
rasin, à Paris 1694. p. 58. sihe à p. 3. 70.

Das ist gewiß als wie ein Wunderwerck?

Jederman hielt es damals vor unmöglich / daß ein
solcher Ort / als Dünkirchen ist / innerhalb 13. Tagen
nach eröffneter Lauff-Graben hätte sollen gewonnen
seyn. Und gleichwol geschah es.

**So wird denn auch der Prinz von Oranien et-
was gethan haben?**

Im Winter am 27. Febr. nahm dessen Commen-
dant zu Mastricht Tirkemont oder Tienen mit artiger
Kriegs-List weg / und legte sich nach Eroberung Dün-
kirchen / vor Venlo / mußte aber unverrichteter Sachen
wieder abziehen. (y)

(y) Sand. p. 661. 666. Vie de Turenne, p. 181. 182. f.

Also kamen die Spanier nochmals zu kurz?

Dem ungeacht schienen die Vereinigten Nieder-
lande des nunmehr in die 78. Jahr geführten Krieges
überdüssig zu seyn / und schickten zu dem Ende am 11.
Januarii ihre Gesandten zu den allgemeinen Frie-
dens Tractaten nach Münster.

Weiß mein Herr derselben Gesandten

Namen?

Damit kan ich dienen. Ihrer waren achte / sieben von

Gg 5

so

so viel als Vereinigte Provinzien sind. Von Holland aber zween. Und zwar im Nahmen der Provinz Gelderland/ Barthold van Gent/ von Holl und West/ Friesland/ Johann van Marhenesse/ und Adrian Van/ wegen Seeland/ Johann de Knuyt/ von Utrecht/ Godert van Reede/ von Friesland/ Frank von Donia/ wegen Ober/ Vffel Wilhelm Ripperda / und wegen Gröningen/ Adrian Elant/ denen zum Gesandtschafts/ Secretario Jacob van der Burg/ mit gegeben ward. (2)

(2) sand. p. 659. 660. Pufendorff l.c. 18. Buch/ f. 246.

Ist sonst noch etwas notables übrig?

Weiter nichts/ als daß des Prinzen von Oranien älteste Princeßin Louyse an den Churfürsten von Brandenburg Friedrich Wilhelm am 7. Decemb. im Haag glücklich vermählet ward. (a)

(a) sand p. 668.

Also wird sichs nun nach und nach zum Frieden im Jahr 1647. geschickt haben?

Mehr als jemals. Jedoch ward selbiger erst im folgenden Jahre geschlossen/ dahero ich die Erzählung davon bis ins Jahr 1648. versparen will.

So werden auch die Kriegs-Actiones schwerlich mit gehörigem Eifer seyn fortgeführt worden?

Die Vereinigten Niederlande hatten deren allerdings satt/ zumal da Prinz Friedrich Henrich im 63. Jahr seines Alters am 14. Martii. verstarbe/ ein Herr von dessen Stadthalterschaft die Provinzien Glück und Ehre/ die Spanier aber viel Schaden gehabt.

Wenn war er geboren?

Am 28. Febr. 1584.

Verließ

Verließ er viel Kinder von seiner Gemahlin?

Einen einzigen Sohn/ Wilhelm den Andern/ welcher ihm auch in der General/ Stadthalterschafft/ Krafft der im Jahr 1631. ihm übergebenen Survivance folgete; Und vier Princeßinen / davon die älteste Louyse, wie oben gedacht/ dem Churfürsten von Brandenburg Friedrich Wilhelm 1646. Die andre Henriette Emilia Graf Wilhelm Friedrichen von Nassau / Stadthalter in West/ Friesland/ 1652. Die dritte Henriette Catharine/ Fürst Johann Georgen zu Anhalt/ Dessau 1659. Und die vierdte Maria/ Pfalzgraf Ludwig Heinrichen zu Simmern 1666. vermählet wurden. Ausser diesen verließ er auch einen natürlichen Sohn/ Friedrich Herrn von Snylenstein/ welcher bey Vorden am 12. Octobr. 1672. in einem Treffen wider die Frankosen geblieben/ und einen Sohn gleiches Namens gelassen hat/ der meines Beshalts noch lebet/ (b) und am 1. Martii 1696. von jetzigem Könige in Gros/ Britannien mit dem Titel des Grafen von Rochefort beehret worden. (c)

(b) *Lifes of the Gr.* p. 177. 178. 201. Herr Imhoff in den Vermehrten Lohmeierischen Geneal. Tabellen p. II. Tab. 89. (c) *Sand.* p. 669- 673. allwo der ganze Leichen- Proceß beschrieben. Das Epitaphium ist zu sehen in der *Histoire Metallique d' Hollande de Bizot* T. III. Supplement, p. 173. *Friderici Spanhemii Laudatio Funebri Friderici Henrici Arausson. Principis; in Viris Selectorum aliquot Virorum collectis à Gvilielmo Batesio* p. 493.

Weiß denn mein Herr auch dieses Prinzen Leispruch oder Symbolum?

Es hieß: Patriæque Patrique, dem Vaterlande und dem Vater!

Was

Was gab er da mit zu verstehen?

Daß er seinem Vaterlande redlich dienen/ den Tod seines Vaters aber rühmlich rächen wollte. Wie er denn auch beydes wahr gemacht. (d)

(d) *Lifes of. &c. p. 202.*

Also müssen wir nur vor dismal sehen was die Franzosen und Spanier gegeneinander gethan?

Die Spanier bekamen wiederum neuen Muth/ nachdem Erz-Herkoge Leopold Wilhelm/ Keyser Ferdinandi des Dritten Bruder/ als neuer Gouverneur der Spanischen Niederlande angelanget war.

Der wird nun durch sonderbahre Actiones Ruhm gesucht haben?

Im Anfang ließ es sich nicht übel an/ massen er mit seiner Armee vor Armentiers rückte/ und den Platz am 31. May eroberte. Kurz darauf auch Lens mit stürmender Hand/ und Landrecy am 18. Julii. (e)

(e) *Sand. p. 647. ff. Vie de Turenne p. 191. 192.*

Dieses alles ließen die Franzosen so geschehen?

Nein/ sie machten sich anderswo zu thun/ und Ranzau nahm am 13. Julii Dirmunden (welches aber am 14. Oct. der Erz-Herkog wieder eroberte) Gassion am 19. Julii la Bassée, und Ranzau am 10. Octob. nochmals die Stadt Lens weg; Vor welchem letzten Orte der so berühmte Marschall de Gassion, der von der niedrigsten Stelle im Kriege bis zur höchsten der Cron Frankreich sehr erspriessliche Dienste gethan/ durch eine Musqueten-Kugel erschossen ward. (f)

(f) *Ludwigs XIV. G. E. p. 9. 10. Vie de Turenne p. 192. Oeuvres de Sarasin p. 19.*

Das